

Titel der Drucksache:

Entwicklung der Einsamkeit bei Menschen im
 Alter von 45 bis 84 Jahren

Drucksache

1295/19

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	28.08.2019	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bausewein,

ich gestatte mir, Ihnen nachfolgende Anfrage zu übersenden, mit der Bitte um Beantwortung:

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) hat im Mai 2019 ein Papier zur „Entwicklung der Einsamkeit bei Menschen im Alter von 45 bis 84 Jahren im Zeitraum von 2008 bis 2017“ herausgebracht. Darin heißt es u.a.: „Lange Phasen der Einsamkeit erhöhen unter anderem das Risiko von Schlafstörungen, Depressionen und kardiovaskulären Erkrankungen...“ und weiter „... Angesichts der schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen bedeutet deshalb die Bekämpfung von Einsamkeit zugleich breitflächige Gesundheitsvorsorge.“ (DZA; URL: *[Da URL-Adresse nicht funktioniert, wurde diese nicht in die Drucksache eingefügt.]* Abruf am 11. Juli 2019)

Die absoluten Zahlen, die in dem Papier des DZA veröffentlicht werden, zeigen zudem auf, dass es sich beim Thema „Einsamkeit“ um keine Randerscheinung handelt, sondern in Deutschland über 3 Millionen Menschen unter Einsamkeit leiden. Wie bereits oben zitiert, ist davon auszugehen, dass sich Einsamkeit negativ auf die Gesundheit der Betroffenen auswirken kann und nicht nur für die betroffenen Menschen ein Problem darstellt. Es ist meiner Meinung nach nicht übertrieben davon zu sprechen, dass Einsamkeit ein gesamtgesellschaftliches Problem darstellt und wir auch in Erfurt Menschen haben, die unter Isolation, Einsamkeit und somit auch unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden. Nur gemeinschaftlich kann es m.E. bewältigt werden, einsame Menschen so zu versorgen, dass sie das Gefühl haben, noch Teil der Gemeinschaft zu sein.

Aus diesem Grund frage ich Sie:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadt Erfurt bereits ergriffen, um einsamen Menschen bessere Teilhabechancen zu gewähren?
2. In welchem Amt der Stadtverwaltung wird sich vorrangig mit dem Thema „Einsamkeit“ beschäftigt? Bitte benennen Sie mir höflicherweise eine Ansprechperson.
3. Gibt es bereits Verträge mit Kooperationspartnern (z.B. Krankenkassen, Rentenversicherungsträgern), um die Finanzierung von Projekten, um der Einsamkeit von Menschen entgegenzuwirken, sicherzustellen? Wenn ja: Welche?

Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen!

Anlagenverzeichnis

12.07.2019, gez. Rötsch

Datum, Unterschrift